

Christian Wilhelm Kindleben,

Brüder, laßt uns fröhlich
sein

*tradukita de Johann Christian
Günther*

1. Brüder, laßt uns fröhlich sein,
weil der Frühling währet!
Bricht der Jahre Winter ein,
ist die Kraft verzehret.
Tag und Stunde warten nicht;
dem, der keine Rosen bricht,
ist kein Kranz bescheret.

2. Unser junges Leben eilt
mit verhängtem Zügel;
Krankheit, Schmerz und Gram ver-
weilt,
nur die Lust hat Flügel.
Ob wir uns hier wiederseh'n
Und wie heut ein Fest begehn,
Wer gibt Brief und Siegel?

3. Wo sind jene, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
jung und fröhlich, so wie wir,
und voll Hoffnung waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind weit von hier verbannt,
zum Cocyt gefahren.

4. Wer nach unsern Vätern forscht,
mag den Kirchhof fragen;
ihr Gebein, das längst vermorscht,
wird die Lehr' ihm sagen:
"Braucht das Leben, braucht es
bald!
Eh' die Morgenglocke schallt,
Kann die Stund' euch schlagen"

...

Christian Wilhelm Kindle-
ben,

Brüder, laßt uns lu-
stig sein

*tradukita de Johann Christian
Günther*

1. Brüder, laßt uns lustig sein,
weil der Frühling währet
und der Jugend Sonnenschein
unser Laub verkläret.
Grab und Bahre warten nicht,
wer die Rosen jetzo bricht,
dem ist der Kranz bescheret.

2. Unsres Lebens schnelle
Flucht
leidet keinen Zügel,
und des Schicksals Eifersucht
macht ihr stetig Flügel;
Zeit und Jahre fliehn davon,
und vielleicht schnitzt man
schon
An unsres Grabes Riegel.

3. Wo sind diese, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
eben also, gleich wie wir
jung und fröhlich waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind in ein ander Land
aus dieser Welt gefahren.

4. Wer nach unsern Vätern
forscht,
mag den Kirchhof fragen:
Ihr Gebein, so längst ver-
morscht,
wird ihm Antwort sagen;
Kann uns doch der Himmel
bald,
Eh' die Morgenglocke schallt,
In unsre Gräber tragen.

...

Christian Wilhelm
Kindleben,

Gaudeamus igi-
tur

1. Gaudeamus igitur,
juvenes dum sumus;
post jucundam juvenu-
tem
post molestam senectu-
tem
nos habebit humus.

2. Ubi sunt, qui ante nos
in mundo fuere?
Vadite ad superos,
transite ad inferos,
ubi jam fuere.

3. Vita nostra brevis est,
brevis finietur,
venit mors velociter,
rapit nos atrociter,
nemini parcetur.

4. Vivat academia,
vivant profesores,
vivat membrum quodli-
bet,
vivant membra quaeli-
bet,
semper sint in flore!

...

5. Vivant omnes virgines
faciles, formosae,
vivant et mulieres,
tenerae, amabiles,
bonae, laboriosae!

5. Unterdessen seid vergnügt,
laßt den Himmel walten,
Trinkt, bis euch das Bier be-
sieg,
nach Manier der Alten!
Fort, mir wässert schon das
Maul,
Und, ihr andern, seid nicht faul,
Die Mode zu erhalten!

6. Vivat et res publica
et qui illam regit,
vivat nostra civitas,
maecenatum caritas,
quae nos hic protegit.

7. Pereat tristitia,
pereant osores,
pereat diabolus,
quavis antiburschius,
atque irrisores.

...

...

...

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 - †1723) en 1717.*

Arg-81-177 (2006-02-28 12:21:40)

überarbeitete Fassung von C. W. Ramler, entnommen aus den Liederbuch "Deutsche Studentenlieder", herausgegeben von Georg Scherer, erschienen im Jahre 1981 im Verlag Edition Olms Zürich

*Traduko de la Latina poemo "Gaudeamus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 - †1723) en 1717.*

Arg-81-160 (2006-02-28 12:27:15)

*Verkinto de tiu ĉi Latina poemo estas CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785), publikigita 1768.*

Arg-81-158 (2004-01-28 17:05:20)

Christian Wilhelm Kindleben, Student der Theologie in Halle, hat auf Grund einer alten Vagantendichtung aus dem 13. Jahrhundert, die auf einen lateinischen Bußgesang aus dem Jahre 1267 zurückgeht, diese Fassung des Liedes geschaffen. (Siehe das Liederbuch "Gaudeamus igitur", Historische Studentenlieder, zusammengestellt von Günter Steiger und Hans-Joachim Ludwig, VEB Deutscher Verlag für Musik, Leipzig, 1989, ISBN 3-370-00018-0)